

Sommerkino ein voller Erfolg

Viele Besucherinnen und Besucher nutzen bestes Wetter in Buxheim

Buxheim Das diesjährige Buxheimer Sommerkino war ein toller Erfolg. Knapp 300 Besucherinnen und Besucher sahen sich bei bestem Open-Air-Wetter die französische Komödie „Monsieur Claude und sein großes Fest“ an. Bei Rundumverpflegung durch die Narrenzunft „Buxheimer Daifel“ oder selbst gepacktem Picknick war die Stimmung beim Publikum an diesem lauen Sommerabend großartig. Die mitgebrachten Sitzgelegenheiten reichten von zum Sofa umgebauten Bierbänken über Campingstühle zu Picknickdecken und verliehen der Veranstaltung einen entspannt-sommerlichen Charakter. Die über 16 Quadratmeter große LED-Wand ermöglichte gute Sichtbarkeit schon vor Sonnenuntergang. Dabei zeigte sich der Brunogarten als optimaler Veranstaltungsort, nachdem der Johannsgarten der Kartause Buxheim (Innenhof des ehemaligen Klosters) durch die Ausstellung „Skulptura“ dieses Jahr nicht zur Verfügung stand.

Der Open-Air-Kinotag am Samstag begann mit dem ersten Kinder-Sommerkino. Gut 70 große und kleine Zuschauer genossen im Schatten der großen Bäume bereits ab 17 Uhr den Kinderfilm „Paddington 2“ bei Popcorn und Eis.

Die Vorführung von Thomas Pfau's Dokumentation „Memmingen 1630“ wurde am Samstagabend durch eine Delegation der Wallenstein-Dragoner eingeläutet. Mit Trommelschlägen und Flötenklängen marschierte die Gruppe ein und begleitete den Abend stilvoll – auch Buxheims Bürgermeister Wolfgang Schmidt stand auf seinem Weg zur Begrüßung im Schutz der marschierenden und musizierenden Dragoner.

Die Begeisterung des Publikums zeigte sich auch durch Schlussapplaus bei beiden Abenden – viele der knapp 500 Besucher beim Filmwochenende mit perfektem Sommerwetter verweilten nach Filmdende noch eine Weile im stimmungsvollen Brunogarten. (Christina Schneider)



Impression vom Sommerkino. Foto: Gemeinde Buxheim

In eigener Sache

Pressearbeit leicht gemacht

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Wir prüfen die Inhalte zwar auf Fehler. Wir verändern die Texte aber sonst nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung gibt die Redaktion nicht.

Das **Allgäuer Vereineportal** macht die Pressearbeit für Vereine und Institutionen in der Region leichter – der Weg ist ganz einfach: Klicken Sie einfach auf der Seite www.allgaeuer-zeitung.de oben in der Kopfleiste auf „Vereineportal“. Oder gehen Sie direkt auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de. Dort haben wir Anleitungen für die Anwendung bereitgestellt. Außerdem gibt es hier Antworten auf häufige Fragen (FAQ) und eine detaillierte Beispielliste, welche Inhalte dort Platz haben werden.

Rentnerin zieht das große Los



Das große Los gezogen hat in diesem Monat Angelika Koch, Kundin der Sparkasse Schwaben-Bodensee: Sie ist Juli-Gewinnerin der monatlichen „PS-Sparen und Gewinnen“-Auslosung und freut sich über 10.000 Euro. Die Rentnerin hat mit ihrem Gewinn bereits genaue Pläne: Ein Teil soll dem Führerschein ihrer Enkelin zu Gute kommen, den Rest will sie gewinnbringend anlegen. Doch auch Hund Rambo soll zu diesem Anlass nicht zu kurz kommen: „Er bekommt ein ganz besonderes Leckerli“, sagt Angelika Koch. Unser Bild zeigt sie bei der Geldübergabe mit Geschäftsstellenleiter Harald Karrer (links) und Kundenberater Günther Laich. Foto: Sabine Motzer

Dickenreishausener beenden Schießsaison

Höhepunkt bei der Königskrönung. Zudem werden Pokale ausgeschossen.

MM-Dickenreishausen Mit der Königskrönung endete die Schießsaison vom Schützenverein Dickenreishausen. Zahlreiche Pokale wurden ausgeschossen und wechselten ihre Besitzer. Durch die Live-Auswertung der Königsblattl blieb es spannend bis zum Schluss. Neue Jugend-Schützenkönigin wurde mit einem 31,3 Teiler Susanna Hönold, die Schüblingkette erhielt Jasmin Stetter mit einem 43,0-Teiler, die Brezenkette sicherte sich Moritz Häring durch einen 49,9-Teiler. Bei der Schützenklasse hatte Hans Forster einen 15,0-Teiler und konnte somit die Königs-kette entgegen nehmen. Hier bekam Werner Notz die Schüblingkette durch einen 18,3-Teiler. Die Brezenkette erhielt Markus Zettler mit einem 19,3-Teiler.

In der Disziplin Luftpistole hatte René Körper die ruhigste Hand, er schoss einen 22,0-Teiler und sicherte sich somit den Titel, Platz 2 ging an Helmut Rabus mit einem 29,7-Teiler. Die Brezenkette konnte Magnus Rehm durch einen 52,7-Teiler entgegen nehmen. Martin Rabus siegte durch einen 24,9-Teiler in der Auflage Disziplin. Thomas Mann bekam durch einen 28,0-Teiler die Schüblingkette. Die



Das Foto zeigt (von links): Markus Zettler, Magnus Rehm, René Körper, Hans Forster, Martin Rabus, Stephanie Fakler, Werner Notz, Luzia Kaiser. Foto: Andrea Notz

Brezenkette ging hier an Johannes Karrer mit einem 38,5-Teiler. Natürlich wurden die Könige gebührend gefeiert.

Folgende Pokale wurden noch ausgeschossen:

Den sogenannten Blattl Pokal erhielt Markus Zettler, den Damenpokal sicherte sich Stephanie Fakler. Gleich zwei Pokale gewann Werner Notz, er erhielt den 40er-Pokal sowie den Georg-Zettler-Pokal. In der Lupi-Klasse wurde der Kombi-Pokal ausgeschossen, diesen sicherte sich Magnus Rehm. In der Jugendklasse konnte Luzia Kaiser punkten und erhielt den Martin-Mann-Krug.

Vereinsmeister in den verschiedenen Klassen wurden:

- Schützenklasse Gewehr: Markus Zettler 1830 Ringe
- Jugendklasse: Luzia Kaiser 1624 Ringe
- Auflageklasse: Johannes Karrer 1886 Ringe
- Pistolenklasse: Magnus Rehm 1800 Ringe
- Meister: Schützenklasse Werner Notz 99 Ringe
- Jugendklasse Luzia Kaiser 91 Ringe
- Pistolenklasse Magnus Rehm 98 Ringe
- Auflageklasse Johannes Karrer 99 Ringe (Andrea Notz)

Schule Legau feiert ihr 50-Jähriges

Ein Schulhaus feiert mit einem bunten Programm seinen Geburtstag.

Legau Kürzlich stand das diesjährige Schulfest der Schule in Legau ganz im Zeichen des Jubiläums und bot eine Reise durch 50 Jahre Schulleben. In den Klassen und in der OGTS wurde geplant, gebastelt, gedichtet und musiziert. Ein buntes Rahmenprogramm entstand – mit dem Schwerpunkt „Wie war es denn früher hier an der Legauer Schule, was hat sich verändert?“

Eingeladen waren neben den Eltern auch ehemalige Schülerinnen und Schüler und deren Lehrkräfte aus 50 Jahren Schule, darunter auch die ehemaligen Schulleitungen der Schule, Johann Musch und Kreta Geißelsöder. Der Festakt wurde durch die Flötengruppe der Grundschule eröffnet, die der Schule „Viel Glück und viel Segen“ wünschte.

Rektorin Monika Seybold hieß alle Anwesenden zum Schulfest herzlich willkommen und gab einen Rückblick auf eine fast 400-jährige Schultradition Legaus. Die Erstklässler trugen ein Gedicht zum Thema „Schule der Zukunft“ vor, die Flöten-AG spielte zum Tanz auf und sang und spielte über „Freunde“. Schülerinnen und Schüler der Klassen 3/4a und 5a trugen einen Becherrhythmus über ihre zahlreichen Lieblingseisorten vor. Ein Tanz der Klasse 3/4c auf den Charthit „Head and heart“ brachte viele Gäste zum Mitklatschen.

Grußworte des Bürgermeisters und der Schulamtsdirektorin Ursula Abt mit den besten Wünschen

für die Schulgemeinschaft führten zum Höhepunkt des Vormittags: Eine selbst gedichtete Hymne auf die Schule Legau, vorgetragen von allen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrkräften, beendete unter großem Beifall den Festakt.

Der Elternbeirat verwöhnte alle Festgäste kulinarisch mit Mittagessen und Kuchenbuffet, zusätzlich gab es Eis. Ein mit dem Schullogo versehenes Brotzeitbrettchen konnte ersteigert werden.

Am Nachmittag startete dann ein abwechslungsreiches Programm auf dem Schulgelände: vom Erinnerungsfoto in der Fotobox, über naturwissenschaftliche Experimente, Geografieunterricht zu früheren Schulstandorten, Zeichenunterricht, Schönschreibstunde, Musikrätsel sowie einem Fotorätsel bis zu einem Videointerview.

Alte Pausenhofspiele, Sportunterricht früher und heute und weitere sportliche Herausforderungen brachten Bewegung in die Besucher. Bei den Schulsanitätern mussten die Besucher ihr Wissen in Erster Hilfe unter Beweis stellen. Ein Zeugnisformular begleitete die Gäste durch alle Angebote. Jede erfolgreiche Station ein Stempel – am Ende nahmen alle Zeugnisse an einer Verlosung mit tollen Gewinnen teil.

Den Abschluss des Schuljubiläums bildete ein gemeinsames Foto aller Festgäste. Eine Drohne stieg auf und fotografierte Kinder und Erwachsene als eine riesige „Fünfzig“. (Monika Seybold)



Rektorin Monika Seybold und ihre Vorgänger Johann Musch und Kreta Geißelsöder sind vom Schulfest begeistert. Foto: Tino Albrecht

Stimmungsvolle Sommernacht

Chorgemeinschaft Benningen tritt im Pavillon der hiesigen Festhalle auf.



Chorgemeinschaft Benningen und Männergesangsverein Markt Rettenbach beim gemeinsamen „Wir sagen Danke“. Fotos: Christian Hengeler

des US-amerikanischen Sängers Israel Kamakawiwo'ole ein. Mit „o mia bella Napoli“ und „Mamma Maria“ – solistisch dargeboten

von Angelika Felder – entführte die Chorgemeinschaft nach Italien. Einen jazzig-groovigen Ohrwurm zum Mitsingen gab es mit

„The Lion sleeps Tonight“. Sanfte Töne schlug der Chor mit Reinhard Meys Klassiker „Über den Wolken“ an.

Und auch mit „You raise me up“ gab die Chorgemeinschaft eine berühmte Pop-Ballade zum Besten. Traditionelles Liedgut nach einer Volksweise wurde mit „Wenn der Abendwind“ dargeboten.

Einfühlsam begleitete Thomas Loos die Chorgemeinschaft am Klavier. Für eine abwechslungsreiche und klangvolle Begleitung sorgten außerdem Michael Constantinescu an der Gitarre und Ukulele, Max Kelz an der Geige, Peter Müller am Schlagzeug und Anne Kustermann am Bass.

Bereichert wurde der Konzertabend durch den geladenen Gast-

chor, den Männergesangsverein Markt Rettenbach unter der Leitung von Lorenz Kohler. Mit „Im Sommerwind“, „Spanische Nächte“, „Oh du schöner Rosengarten“ oder „La Montanara“ boten die Sänger traditionelles Liedgut dar, das den musikalischen Sommerabend thematisch passend und klangvoll ergänzte.

Mit der Zugabe des Gastgebers, Westernhagens „Freiheit“, und dem gemeinsamen Schlusslied „Wir sagen Danke“ beider Chöre ließ die Chorgemeinschaft Benningen einen fröhlich-stimmungsvollen Abend, der mit Bravo-Rufen und begeistertem Applaus quittiert wurde, ausklingen, und verabschiedete ihr Publikum in die laue Sommernacht. (Stephanie Hengeler-Zapp)